

Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die Erhöhung seiner ökonomischen Wirksamkeit.

Die Erfüllung der großen Aufgaben im Karl-Marx-Jahr 1983 stellt höchste Anforderungen an die Kommunisten, die Arbeiterklassen die Genossenschaftsbauern und alle Werktätigen unseres Bezirkes. Dabei gehen wir von der Notwendigkeit aus, die Qualität der politischen Führungstätigkeit zu erhöhen, die Kampfkraft der Grundorganisationen zu stärken und die Verbundenheit der Partei mit den Werktätigen unablässig zu vertiefen.

### **Ein aktiver Kern von Kommunisten**

Die Erfüllung der politischen und ökonomischen Aufgaben der 5. Tagung wird maßgeblich in den Grundorganisationen und in den Arbeitskollektiven entschieden. Den Grundorganisationen, den Zentren politischer Aktivität und vertrauensvoller Beziehungen zu den Werktätigen, gilt daher unsere Hilfe und Unterstützung, damit sie ihrer Verantwortung als Organisatoren der Verwirklichung unseres Kurses der Hauptaufgabe immer besser gerecht werden. Hierbei bewähren sich die regelmäßige Anleitung der Parteisekretäre, ihrer Stellvertreter und der Leitungsmitglieder für Agitation/Propaganda und Jugendarbeit, Leistungsvergleiche zwischen und innerhalb der Grundorganisationen sowie konkrete Hilfe an Ort und Stelle, besonders in den Leitungssitzungen.

Einen wesentlichen Kraftzuwachs erreichen wir durch den Kampf um die Sicherung des Parteieinflusses in den Arbeitskollektiven. Wir haben die politische Arbeit verstärkt darauf gerichtet, „in allen Arbeitskollektiven einen aktiven Kern von Kommunisten zu bilden, ohne die Partei zahlenmäßig wesentlich zu erweitern“, wie das Genosse Erich Honecker auf dem X. Parteitag gefordert hat.

Die Erfahrungen besagen, daß sich sozialistisches Bewußtsein und ökonomische Leistungsbereitschaft dort am besten entwickeln, wo die Parteikräfte richtig formiert, gestärkt und einheitlich orientiert werden und wo jede ökonomische als politische Aufgabe aufgefaßt und in ihren Zusammenhängen und Auswirkungen gründlich erläutert wird. Was bisher im Bezirk in Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages bei der Realisierung der anspruchsvollen volkswirtschaftlichen Aufgaben erreicht wurde, ist untrennbar verbunden mit der Tätigkeit kampfgestählter Parteikollektive als politischer Kern und Motor in den Arbeitskollektiven und dem einheitlichen, geschlossenen und vorbildlichen Wirken der 148 000 Kommunisten.

Inhalt und Verlauf der Arbeit in den 5354 Parteigruppen des Bezirkes in Auswertung der 5. Tagung des ZK bestätigen erneut, daß gute Fortschritte erreicht werden, wenn die Genossen in ihren Arbeitskollektiven nach dem Grundsatz „Wo ein Genosse ist, da

ist die Partei“ mit mobilisierenden Initiativen vorgehen und im ständigen politischen Dialog dem Schöpferum aller Kollektivmitglieder Ziel und Richtung weisen.

Die Kommunisten der Jugendbrigade „Karl Reimann“ des VEB Funkwerk Erfurt ringen mit ihrem Kollektiv an einem bedeutenden Produktionsabschnitt der Mikroelektronik um Spitzenleistungen zur Erhöhung der Produktivität komplizierter automatischer Ausrüstungssysteme. Durch die Leistungen des Kollektivs mit solchen Kommunisten wie Ulf Klepp und Dieter Pliska gelang es, eine neue Qualität des Wartungs- und Instandhaltungsniveaus durchzusetzen und die technisch bedingten Stillstandszeiten der Ausrüstungen um über ein Drittel im Verhältnis zu den Planwerten zu senken.

Beispielhafte Initiativen gehen von den zwölf Genossen der Parteigruppe „Automatische Telefonzentrale - System 65“ im VEB Fernmeldewerk Arnstadt aus. Durch die Vorbildwirkung der Genossinnen Inge Mai, Edeltraud Kaps, Inge Niedner und Monika Obstfelder wurden 63 persönliche Planangebote mit einem Kapazitätsgewinn von 3600 Stunden, der Senkung der Gemeinkosten um fünf Prozent, der Einsparung von 50 kg Lötzinn sowie der weiteren Ausprägung der Qualitätsarbeiterbewegung abgeschlossen.

Der Maßstab für die Bewertung der Kampfkraft der Parteiorganisationen unseres Bezirkes ist und bleibt, wie in allen Bereichen gestählte Parteikollektive einheitlich und geschlossen die Durchführung der Parteibeschlüsse sichern, wie fest sie in ihren Arbeitskollektiven verwurzelt sind und durch die tägliche politische Arbeit das Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Volk ständig vertiefen.

Mit der Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED haben sich der Einfluß der Partei, ihre Autorität und Ausstrahlungskraft in den Arbeitskollektiven, besonders in der Industrie, im Bauwesen und in der Landwirtschaft, weiter erhöht. Der Anteil der Produktionsarbeiter hat sich in der Bezirksparteiorganisation um 2084 und in den LPG um 473 Genossinnen und Genossen verbessert. In wichtigen Bereichen wie der Elektrotechnik/Elektronik, dem Bauwesen, im Handel, im Gesundheitswesen ist der Parteikern wesentlich gestärkt worden. In den neuen bezirksgeleiteten Kombinatun wurden der Parteiateil um zwei bis drei Prozent erhöht und in acht Betrieben Grundorganisationen gebildet. In den 3284 Jugendbrigaden unseres Bezirkes gibt es in 97,7 Prozent Genossen, und in 25 Prozent der Jugendbrigaden arbeiten Parteigruppen. Bei den vergangenen Parteiwahlen wurden 130 Parteigruppen und 185 APO neu gebildet.

Unsere Erfahrungen besagen erstens, daß die Sicherung des Einflusses der Partei in allen Arbeitskollektiven eine Aufgabe ist, die die Anwendung vielfältiger Maßnahmen der Partei- und Massenarbeit erfordert und ständig in das Blickfeld der Füh-